

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

36. Jahrgang.

Nr. 32.

Neuenbürg, Donnerstag den 14. März

1878.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Revier Schwann.

Buchen-, Nadelholz-, Lang- und Sägholz-, Stangen- & Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 19. März,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Schwann aus dem Schwabstich:

- 81 Buchen mit 60,69 Fm.,
- aus der Tröschbachhalde:
- 150 Stück Lang- und Sägholz mit 114,67 Fm.,
- 18 Baustangen mit 3,15 Fm.,
- 80 Feldstangen, 285 Hopfenstangen,
- 265 Baumstämme; 22 Nm. buchene Scheiter, 107 Nm. dto. Prügel und Abfall, 5 Nm. birk. Abfall, 206 Nm. Nadelholz-Scheiter, 463 Nm. dto. Prügel und Abfall, 39 Nm. buchene und 133 Nm. tannene Reisprügel.

Revier Herrenalb.

Samstag den 16. März,

Vormittags 10 Uhr,

Herstellung eines Gerinnes an der Säghanalböschung

in Herrenalb an Ort und Stelle veranfordert.

Ueberschlag:

Grab- und Maurerarbeit 105 M 30 S
sodann am gleichen Tage
Nachmittags 2 Uhr,

Umarbeitung einer Wiesenfläche von ca. 90 a.

Ueberschlag:

Planirung 419 M 80 S
Maurerarbeit 69 M 20 S
Den 11. März 1878.

R. Revieramt.

Revier Calmbach
Wildbad.

Am Samstag den 16. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

wird auf dem Rathhaus in Wildbad der

Jagd-Ertrag an Roth- und Rehwildpret

aus beiden Revieren pro 1878/79 versteigert.

Forstamt Altenstaig.

Revier Simmersfeld.

Stamm- und Brennholz-Verkauf

am Mittwoch, den 20. März d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

im Waldhorn in Enzklösterle aus den Staatswaldungen: Obergeißelhardt und Reihummelberg:

- 867 Rothbuchen mit 440 Fm. (aus Obergeißelhardt), 6 Nm Buchen-Prügel, 449 Nm. Nadelholz-Scheiter, Prügel und Kirschholz, und Nadelreislich auf Hausen, geschägt zu 5200 W. Len.

Das Brennholz eignet sich zur Abfuhr nach Altenstaig.

Altenstaig, 12. März 1878.

R. Forstamt.

H. Köhler u. St. B.

Wieselsberg.

Fabrik-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Gottlieb Kuster, Tagelöhners von Wieselsberg werden am Dienstag den 19. März 1878, Vormittags 10 Uhr

in der Behausung des Gemeinshuldners versteigert:

- 15 Str. Heu und Stroh, der Stroh, Dung- und Streu Vorrath, sonstiger gemeiner Hausrath.

R. Amtsnotariat Wildbad.
Fehleisen.

Bekanntmachung.

Von Freitag den 15. d. Mts. an ist das Postamt in das hiesige Bahnhof-Gebäude verlegt; über die Dauer der Badesaison, 1. Mai bis 30. September, wird außerdem ein Filialbureau in der Stadt im Hotel Frey unterhalten werden.

Wildbad, 12. März 1878.

Kgl. Postamt.

Kiefer.

Neuenbürg.

Anlehens-Gesuch.

Die Stadtpflege sucht ein Anlehen zum Zinsfuß von 4 1/2% und wird Schuldscheine

auf Namen mit 1/2-jähriger Kündigung in Abschnitten von 500 M an aufwärts ausstellen.

Angebote erbittet sich

Den 10. März 1878.

Das Stadtschultheißenamt.
Wesinger.

Engelsbrand.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 18. März,

Nachmittags 1 Uhr,

wird auf hiesigem Rathhaus aus dem Gemeindebezirk Eichberg verkauft:

70 Stk. Langholz mit 33,65 Fm.

IV. Classe,

231 " Baustangen m. 46,55 Fm.

I. und II. Cl.,

131 " Gerüststangen m. 12,22 Fm.

27 " Hopfenstangen II. Cl.,

13 " Meter Prügelholz.

Den 9. März 1878.

Schultheiß

Burghard.

Engelsbrand.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Christian Reichketter, Bauer hier, sind binnen 14 Tagen von heute an bei dem Unterzeichneten anzumelden, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben müßten, für spätere Vorgriff wird gewarnt, da derselbe seine sämmtl. Liegenschaft verkauft hat, deshalb keine Zahlungsjustiz mehr ertheilt werden könnte.

Schultheiß

Burghard.

Rapfenhardt.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft

am Montag den 18. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause:

192 Stk. Langholz mit 105 Fm.,

48 " Baustangen,

20 Nm. buchene und

104 Nm. tannene und forchene Scheiter- und Prügelholz.

Den 12. März 1878.

Schultheiß

Haus.



Schwann. Oberamts Neuenbüra. Gläubiger-Anruf.

In der Verlassenschaftsache des + Joh. Bodamer von hier, ergeht an unbekannte Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei der Verlassenschaftstheilung binnen 10 Tagen beim hiesigen Waisengericht anzumelden und zu erweisen.

Den 11. März 1878.

Waisengericht.

Vorstand

Schultheiß Doblinger.

Veinberg.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Samstag den 16. d. Mts., Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier 112 Stück liegendes Lanaholz weisstannenes mit 47 Fm. im öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 11. März 1878.

Gemeinderath.

Simmozheim.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am nächsten

Donnerstag den 21. März, werden im Gerechtigkeitswald 329 Stk. Lang- u. Klobholz, worunter 5 Stk. Eichen und 10 Stk. forchene Deicheln sind, gegen baare Bezahlung verkauft.

Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim Rathhause.

Schultheißenamt. Kienzle.

Verfügung

der Ministerien des Innern und der Finanzen, betreffend die Außerkurssetzung verschiedener Landes-Silber- und Kupfer-Münzen.

Unter Bezugnahme auf die im Reichs-gesetzblatt S. 3 erschienene Bekanntmachung vom 22. d. M. (s. auch Enztähler Nr 31) wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dieser Bekanntmachung unter § 1 Ziffer 3 bezeichneten Scheidemünzen der Thalerwahrung von den diesseitigen öffentlichen Kassen in Gemäßheit des § 4 der Königlichen Verordnung vom 5. März 1875, betreffend die Einführung der Reichsmarkrechnung (Reg. Bl. S. 161), vom 1. März d. J. an nicht mehr in Zahlung angenommen werden, mit der Einlösung derselben und der Einlösung der sechs Thalerstücke deutschen Gepräges gegen Reichsmünzen in der Zeit vom 1. März bis 1. Juni d. J. aber sämtliche Staatskasseralämter des Landes beauftragt sind.

Stuttgart, den 27. Februar 1878. Sid. Henner.

Bekanntmachung

der Centralstelle für die Landwirthschaft, betreffend eine Versammlung von Schafzüchtern und Interessenten der Wollproduktion.

Die diesjährige Versammlung von Sachverständigen zur Berathung der Interessen

der Schafzucht und Wollproduktion wird am Montag, den 1. April d. J. unter Leitung der unterzeichneten Stelle in Heidenheim stattfinden, wozu die Schafzüchtereigenen und die Gewerbetreibenden des Landes, welche sich mit der Verarbeitung der Schafwolle befassen, hiemit eingeladen werden.

In demselben Tag und Ort wird auch die Zuerkennung von Preisen für ausgezeichnetes Schafvieh vorgenommen, wofür nachfolgende Bestimmungen gegeben werden:

1) Die ausgesetzten Preise sind:

a. für die besten höchstens vierjährige Widder 6 Preise, 2 zu 80 M., 2 zu 60 M. und 2 zu 40 M. nebst einer Medaille von Bronze;

b. für die besten höchstens vierjährige Mutterchafe 6 Preise, 2 zu 70 M., 2 zu 50 M. und 2 zu 30 M. nebst einer Medaille von Bronze.

2) Die Bewerber um die für Mutterchafe ausgesetzten Preise haben wenigstens 20 Stück Mutterchafe von der gleichen Altersklasse aufzustellen. Bei der Zuerkennung der Widderpreise wird die Anzahl guter Zuchtthiere, die der einzelne Bewerber zur Konkurrenz vorführt, berücksichtigt werden.

3) Sämmtliche Preisbewerber haben obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse beizubringen, daß die Thiere entweder von ihnen selbst oder doch im Inland erzogen worden sind.

4) Diejenigen, welche im letzten Jahre (in Baden) für Böcke oder Schafe einen Preis erhielten, können für die gleichen Thiere in diesem Jahre nicht als Bewerber auftreten. Auch kann kein Züchter auf mehr als einen Preis für Widder oder Schafe Anspruch machen.

5) Bei Zuerkennung der Preise werden sowohl die gute Beschaffenheit der Wolle, als auch die Reichhaltigkeit, der Körperbau und die gute Pflege der Thiere berücksichtigt werden.

6) Die Mitglieder des Preisgerichts werden von der unterzeichneten Stelle ernannt.

7) Die Schafzüchter, welchen einer der 12 Preise zuerkannt wird, empfangen denselben erst auf dem im September d. J. abzuhaltenden landwirthschaftlichen Hauptfest in Cannstatt. Auch haben die mit einem solchen Preise ausgezeichneten Schafhalter, von welchen es besonders verlangt wird, eine kleinere Anzahl ihrer Thiere auf dem Fest in Cannstatt gegen eine ihnen zu reichende billige Reiseentschädigung vorzuführen.

8) Die Preisbewerber haben sich am 1. April um 8 Uhr Vormittags mit ihren Thieren in Heidenheim einzufinden.

Der Platz für die Musterung der Schafe wird durch Anschlag an den Eingängen der Stadt bekannt gemacht werden. Stuttgart, den 9. März 1878.

R. Centralstelle für die Landwirthschaft. Werner.

Tagesordnung für die Gerichtssitzung am Freitag den 15. März 1878.

Vormittags 9 Uhr.

Rechtsachen zwischen

1) Mattheus Birkle, Bauer in Feld-

rennach, Kl. und Adam Schwarz, Bauer von Schwann, Vell. Restforderung betr.

2) Johann Georg Lang von Dittenhausen, Kl. und Christian Hermann, Schuster von da, Vell. Schadenersatzforderung betr.

Untersuchungssachen gegen 3) Carl Friedr. Sieb, Fuhrmann in Enzlhöferte, wegen Diebstahls.

4) Johann Georg Müller, Holzhauer von Grunbach, wegen Diebstahls.

5) Karl Friedrich Benzinger, Tagelöhner von Dittenhausen, d. sgl.

6) Anna Maria Burghard, Ehefrau des Schreiners Jakob Burghard von Engelsbrand, d. sgl.

Vormitt. 11 Uhr.

Rechtsachen zwischen 7) Rechtsanw. v. Velli in Pforzheim, Kl. und Friedrich Jäck I. in Souweiler, Vell. Kostenersatzforderung betr.

8) Wilhelm Burger, Kaufmann in Dehmingen, Kl. und Christian Schill, Hirschwirth in Neuenbürg, Vell. Rauffchillingsforderung betr.

9) Creseenz Maier u. Gen. von Jagstzell, Kl. u. Christian Stieringer led. Schmied v. Enzlhöferte, Vell. Ansprüche aus unehel. Vaterschaft betr.

Privatnachrichten.

W i l d b a d.

Katholischer Gottesdienst.

Dienstag den 19. März (Fest des heil. Joseph), Vormittags 9 1/4 Uhr.

Turn-Verein Neuenbürg.

General-Versammlung

den 2. März 1878.

Kassenbericht vom Jahr 1877/78.

Einnahmen:

Table with 2 columns: Description and Amount. Rows include: Kassenbestand den 10. März 1877 (M 84.50), Beiträge von H. Ehrenmitgliedern (M 23.30), Monatsbeiträge von aktiven und passiven Mitgliedern (M 80.40), Eintrittsgelder etc. (M 4.60), Total (M 192.80).

Ausgaben:

Table with 2 columns: Description and Amount. Rows include: Den 26. März 1877 in die Sparkasse eingelegt (M 50), Für Kopistener, Annoncen, Reiseelder, Porträts, Einrahmen von Preiskränzen etc. etc. (M 121.57), Total (M 171.57).

Table with 2 columns: Description and Amount. Rows include: Kassenbestand den 2. März 1878 (M 21.23), Sparkassen Anlage (M 102.99), Baarvermögen des Vereins (M 124.22).

Für die eingegangenen Beiträge von unsern H. Ehrenmitgliedern sagen wir hiermit unsern verbindlichsten Dank.

Der Turnrath.

Wahlergebniß:

Vorstand: F. G a u p p. Schriftführer: Alb. Hummel. Kassier: E. Weif. I. Turnwart: Ch. Fraub. II. Turnwart: K a u d e r e r. Zwei weitere Mitglieder: E. Herbfster u. G. Gottschalk.

Reparaturen werden pünktlich und billig ausgeführt.

em

verf

habe

zu

Mi

Gei

des

ang

dies

und

fähr

Dste



Zur gefälligen Beachtung.

Durch sehr vortheilhaften Einkauf in der Schweiz kann ich gut gehende silberne und goldene Uhren

zu folgenden Preisen abgeben:

- Silberne Cylinder-Uhren von 16 Mark an, zu Confirmations-Geschenken geeignet.
- Silb. Remontoirs (Bügelzug) von 30 Mark an,
- Gold. Damenuhren von 30 Mark an,
- Gold. Herenuhren von 54 Mark an,
- Gold. Damen- und Herren-Remontoirs von 60 Mark an,
- Regulateure mit Schlagwerk von 30 Mark an,
- Wanduhren in vielen Sorten, Pariser Pendulen, Wecker,

Reise-Nachtuhren, Ketten u. s. w., äusserst billige Preise.

Mehrjährige Garantie.

Max Hasenmayer,

Uhrmacher,

Pforzheim Marktplatz.

Reparaturen werden pünktlichst und billigst ausgeführt.

Auswahlstüben sehen zu können.

Pforzheim.

Neue fertige Betten,

feinste Bettsfedern und Flaum

sowie große Auswahl in

polirten und lakirten Möbeln

empfehlte zu bedeutend herabgesetzten Preisen

R. Kander,

Schlossberg A 7.

Rothenbach-Werk.

Einen noch gut erhaltenen eisernen

Kastensen

verkaufen billig

Krauth & Comp.

Auf unserer Fabrik bei Rothenbach haben wir ein größeres Quantum reiner

Holzäsche

zu verkaufen.

P. Lemppenau & Comp.

Mittel gegen Trunksucht!

Gegen Trunksucht besitze ich ein der Gesundheit nicht nachtheiliges Mittel, welches mit oder ohne Wissen des Trinkers angewendet werden kann.

In tausenden von Familien ist durch dieses segensreiche Mittel hässlicher Friede und eheliches Glück wieder gefehrt.

O. H. Rückert,

Spezialist,

Werktu Rannysstraße 21.

Pferdeknechte.

Zwei jüngere tüchtige, die im Holzfahren bewandert, können sofort oder bis Ostern eintreten. Lohn pr. Jahr M 312.

Carl H. Schmidt Söhne,
Durlach.

Neuenbürg.

E. Weik, Uhrmacher

empfehlte eine Parthie gut regulirte

UHREN

von folgenden Preisen an unter Garantie:

- Spindeluhren von 3 Mark an,
- Cylinderuhren von 10 Mark an,
- Ankeruhren von 14 Mark an,
- Remontoirs

(Aufzug ohne Schlüssel) 18 Mark an,

Regulateure von 20 Mark an,

Reisewecker (rund) von 5 Mark an,

Wanduhren mit u. ohne

Wecker von 3 1/2 Mk. an,

Uhrketten von 25 Pf. an,

2c. 2c.

Reparaturen

werden pünktlichst und billigst unter Garantie ausgeführt.

Neuenbürg.

Unterzeichnete geht jeden Samstag nach Pforzheim, wohin und woher sie Aufträge jeder Art übernimmt und sich unter Zusage besser und billiger Besorgung hiezu ergebenst empfehlt.

Wilhelmine Fuchs Wittwe.

Neuenbürg.

Einen eisernen

Kochherd mit Kupferschiff

in gutem Zustande verkauft billig

H. Bleyer.

Gastwirthen oder sonstigen soliden Personen ist der Verkauf eines überall leicht verkäuflichen guten Artikels bei hoher Provision zu übertragen. **Francos-Offerten** sind innerhalb 8 Tagen sub M. P. 800 postlagernd Carlsruhe (Baden) zu richten.

Illust. Jagdzeitung.

Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde. Herausgegeben vom königl. Oberförster H. Nischke. 5. Jahrgang. Nr. 11 enthält: Der Rothwildstand im Harz von Kühnemund. — Tünden der Gewehre von C. Brandt — Wolfsjagd in Lothringen. — Geschosse und Ladungen von Dr. Pechuel-Köfche, mit 9 Illustrationen. — Das 50jährige Parforcejagd Jubiläum des Prinzen Karl von Preußen. — Illustrationen: Humoreske vom Maler K. Strakmann. — Zwei Fuchsportraits vom Maler Weinberger. Verlag von Schmidt & Günther in Leipzig. 3 M. halbjährlich.

Als Anhang dazu erscheint:

Bibliothek für Jäger und Jagdfreunde. Von erfahrenen Fachmännern herausgegeben. 3. Lieferung: N. v. Dombrowsky, Das Streifen auf Niederwild. — 4. Lieferung: Friedr. Freiherr v. Proskel-Hülshoff, Geschichte der Jasanerien in der Mark Brandenburg. Jährlich 12 Hefte, 6 M. pro anno Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Bestellungen an.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Seine königliche Majestät haben vermöge Höchster Entschliessung vom 11. d. Mts.

auf das erledigte Revieramt Liebenzell, Forsts Neuenbürg, den Revierförster Freiherrn von Gaisberg in Tuttlingen, seiner Bitte entsprechend, gnädigst verlehrt.

Durch muthvolle und ausdauernde Thätigkeit bei Brandfällen haben sich ausgezeichnet:

am 5. Dezember v. J. in Birkenfeld, OA. Neuenbürg, die Steigerabtheilung von Birkenfeld, die Löschmannschaft von Gräfenhausen und die Feuerwehr von Neuenbürg,

am 22. Dezember v. J. in Neusäß, OA. Neuenbürg, Schuhmacher Johann Schneider, Schulmeister Dofinger und die Löschmannschaft von da.

Die Genannten werden für ihre Leistungen vom R. Ministerium des Innern öffentlich belobt.

Stuttgart. Mit Rücksicht auf das günstige Ergebniß der periodischen Visitation des Oberamts Calw haben Seine Majestät der König die Ermächtigung ertheilt, das Oberamtmann Doll in Calw wegen seiner erspriechlichen und wohlgeordneten Amtsführung öffentlich belobt, und dem Stadtschultheißen Schuldt, sowie dem ref. Oberamtspf. Widmann dafelbst wegen ihrer langjährigen vorzüglichen



Geschäftsführung die öffentliche Anerkennung ausgedrückt wird, sodann dem Schultheiß Rothfuß in Dornbach die gold. und dem Schultheiß Kübler in Hornberg die silb. Civilverdienstmedaille verliehen.

Stuttgart, 11. März. Prinz Peter von Oldenburg und dessen Tochter Theresie mit Gefolge und Dienerschaft sind heute wieder von hier abgereist. Heute früh hatte der Prinz beabsichtigt, einen Abstecher nach Wildbad zu machen, wo bereits im „Hotel Klumpp“ ein Frühstück bestellt war, allein auf die Nachricht hin, daß sein dort als Kurgast sich befindlicher Jugendfreund, General von Zlotoff, hoffnungslos erkrankt darniederliege, wurde die Reise wieder abbestellt. Uebrigens gab der Prinz der Hoffnung Raum, er werde im Laufe des Sommers nach Wildbad kommen.

Stuttgart, 11. März. Die württ. Kriegerzeitung widmet dem hier am 27. Febr. im Alter von 45 Jahren gestorbenen Militärintendanturrath Karl Kräzer einen ehrenden Nachruf und bringt die Thatsache in Erinnerung, daß der Kommandeur der württ. Felddivision, General v. Obernitz, seiner Zeit geäußert habe: daß die württ. Felddivision die bestverpflegte der ganzen deutschen Armee gewesen, sei in erster Linie das Verdienst des Intendanten Kräzer. Sie hebt ferner hervor, daß der württ. Kriegerbund dem Verstorbenen Vieles zu verdanken habe wenn auch sein Name, einem ausdrücklichen Wunsche zufolge nicht genannt worden sei, und bittet die Vereine, des Verstorbenen bei ihren nächsten Versammlungen in würdiger Weise sich zu erinnern.

Airchheim u/L., 11. März. Die Wahl eines Stadtschultheißen für hier ist auf 9. April anberaumt. Die bürgerlichen Kollegien haben die Stelle mit einem fixen Gehalt von 3000 M. dotirt.

Calw, 10. März. Als weiteren Fortschritt dürfen wir begrüßen, daß von morgen an Nachtwächter Kontrolluhren eingeführt werden, und zwar wurden 3 Uhren mit 24 Rädchen angeschafft.

Calw, 12. März. Das dem Defonomen Moroff gehörende Futterhaus in der Steinrinne wurde gestern Mittag angezündet und ist auch vollständig abgebrannt. Man hat einen Lehrling, welcher zwei Stunden vorher im Gasthof zum Röhle Feuer einlegte, das aber bald entdeckt und gelöscht werden konnte, in Verdacht, auch diesen Brand verursacht zu haben. Der Lehrling ist verhaftet.

Mühlacker, 11. März. Seit 1. März d. J. findet bei der laufenden Botenpost von Wurmberg über Wiernsheim nach Mühlacker der Abgang aus Wurmberg um 5 Uhr Morgens, aus Wiernsheim um 5 Uhr 35 Minuten Morgens und die Ankunft in Mühlacker um 6 Uhr 50 Minuten Morgens statt.

Ausland.

Triest, 9. März. Auf dem Londondampfer Sphing von Ravala, mit 2500 Tschirkesen an Bord, brach ein Brand aus und ist der Dampfer hierauf am Kap Elka gestrandet. 500 Personen kamen um, die anderen wurden gerettet.

Miszellen.

Die vom K. statistisch topographischen Bureau herausgegebenen Württemb. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde behandeln im Jahrg. 1877 „die Alterthümer in Württemberg aus der römischen, altgermanischen und almannischen Zeit“.

Darunter sagt der Abschnitt über das Oberamt Neuenbürg:

Strassen: 1) Von Pforzheim führt, zum Theil noch wohl erkennbar, eine römische Straße, der „alte Pforzheimer Weg“, beim „Ragensteig“, 1/4 Stunde nordöstlich von Birkenfeld, in den Bezirk, zieht südlich an Oberhausen vorüber nach Schwann, von da als „Neutweg“ durch den Gräfenhauser Gemeindevwald „Hardsberg“, über Neusag nach Herrenalb und über das Käppel die alte Steige hinunter nach Löffenau, Gernsbach, Baden Baden.

2) Von dieser römischen Straße geht (ziemlich erhalten) eine bei Oberhausen ab, nördlich an Arnbach vorüber nach Feldbrennach, von da wegen Pfingweiler und, dieses einige hundert Schritte südlich lassend, weiter in's Nadiische.

3) Von Gernsbach geht eine römische Straße als „alte Weinstraße“ über die Teufelsmühle und auf den badischen Schwarzwalddhöhen fort gegen Besenfeld (D.A. Freudenthal).

4) Von letzterer Straße scheint auf dem Langmarstlopf, 1 1/2 Stunde südlich von Herrenalb, eine Straße abgelenkt und über Döbel und Dennach, in deren Nähe man Spuren von ihr hat, in die Straße Nr. 1 nordöstlich von Schwann eingelenkt zu haben. Sie war ohne Zweifel der auf dominirenden Höhen geführte römische Militärweg von Pforzheim nach Gernsbach u., während die bei 1) beschriebene römische Straße („Neutweg“) nur die nähere Verbindung zwischen Pforzheim und Gernsbach herstellte, und den Umweg, den die Militärstraße des Trains wegen machte, abschchnitt.

5) Eine römische Straße führt bei Zgelsloch in den Bezirk, von da östlich an Schömburg vorüber, durch das „Eulenloch“ nach Salmbach und weiter nach Pforzheim. An vielen Stellen noch erhalten, man sieht auf große Strecken noch das wohlgefügte Pflaster.

Niederlassungen.

Birkenfeld. Zunächst am Ort Grundmauern römischer Gebäude, Ziegel- und Gefäßfragmente.

Conweiler. Im Ort wurde ein römisches Reliefbild, eine Opferscene mit Apollo und Merkur, aufgefunden; jetzt im Lapidarium.

Gräfenhausen. Auf der Marlung an mehreren Stellen Spuren römischer Wohnplätze. Zunächst südöstlich am Ort auf dem „Endelbach“ Grundreste römischer Gebäude, römische Ziegel. In dem östlich vom Ort gelegenen Wäldchen „Hegnach“ ausgedehnte Reste einer römischen Niederlassung, von der man neben Anderem mit Figuren gezierte Werksteine ausgrub. Ohne Zweifel wurden auch die am Kirchthurm und in der Kirche in Gräfenhausen eingemauerten römischen Bildwerke, Herkules

und Minerva, drei Fuß hoch, sodann eine kleinere weibliche Figur (s. D.A. Beichr. von Neuenbürg S. 158) hier aufgefunden. In der Nähe dieser Stelle zog eine römische Straße nach dem badischen Ort Dietlingen, wo ebenfalls römische Alterthümer sich vorfinden, und an demselben Weg liegen nur einige hundert Schritte von Hegnach im Wiesenthal Spuren eines römischen Gebäudes. Etwa 1/4 Stunde nordwestlich von Hegnach, zunächst der Landesgrenze am Saum des Waldes „hoher Frondeleirain“, die Grundmauern eines römischen Gebäudes, das ein Viereck von je 20 Schritten Seitenlänge bildete. Man fand daran auch einen 7 Fuß hohen steinernen Thürpfosten und dabei neben Bruchstücken von Gefäßen, Bronze- und Eisengeräthen einen schönen römischen Erzhelm, jetzt wie der bei Wildberg (D.A. Nagold) gefundene im K. Antiquarium in Stuttgart.

Uffenhausen. Im Gebel des Pfarrhauses war das Bildwerk einer Diana eingemauert, jetzt im Lapidarium.

Nach dem Kriege. Wie man jetzt erfährt, sind über 350 Dörfer und 8 Städte während des Feldzuges zerstört worden und gegen 300,000 Menschenleben (die Wegetlein vor und während des Krieges mit inbegriffen) sind zu Grunde gegangen. Aus dieser Thatsache kann man sich einen Begriff von den enormen Verlusten an Privateigenthum machen. In den letzten Kämpfen jenseits des Balkans nahmen die Russen einige Tschirkesen gefangen, und man fand bei jedem dieser Räuber hunderte von Goldstücken, Schmuckstücken, Juwelen u. s. w. In letzter Zeit war russischerseits der Befehl ertheilt worden, Paschibozuks und Tschirkesen keinen Pardon zu geben. Dieser Befehl wurde auch mit besonderer Strenge ausgeführt. Die Städte, welche am meisten gelitten haben und die beinahe zerstört wurden, sind: Tatar-Bazardschit, Esli-Sagra, Kalofer, Kasanlik, Karlovo, Plewna, Looftsa und Tschirpan.

Leo XIII. hat einem Beamten, der 5000 Lire für die Kerzen während der Zeit der jüngsten Leichenfeier verlangte, unwillig bemerkt: Solcher Luxus muß in Zukunft aufhören. Dagegen wird auch in Zukunft für Verbreitung von Finsterniß nichts gespart werden.

Die große Etiquettenfrage in Rom ist augenblicklich: Wird der neue Papst ausgehen oder nicht?

Ist er veröhnlicher Natur, so wird er es thun, schon darum, weil die veröhnlichen Kirchenfürsten in Rom überhaupt ausgehen. (B. W.)

Auflösung des Räthfels in Nr. 30. Wildbad.

Frankfurter Course vom 11. März 1878. Geldsorten. M. S. 20-Frankenstücke 16 20-24 Englische Sovereigns 20 32-37 Rus. Imperiales 16 67-72 Holland. 10 fl.-Stück 16 65 G. Datalen 9 50-55 Dollars in Gold 4 17-20